Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Kulturausschuss	19.06.2019	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs 2020/2021 für das Amt Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek

Betroffene Produktgruppe

11.04.09 – Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek
11.04.08 – Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek (alt)

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Doppelhaushaltsplan 2020/2021 mit den Plandaten für die Jahre 2020 bis 2024 wie folgt zu beschließen:

I. Produktgruppe 11.04.09 (Band II Seiten 818 bis 824)

1. Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppe 11.04.09 wird zugestimmt.
2. Dem Teilergebnisplan der Produktgruppe 11.04.09 (im Jahr 2020 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 43.947 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.538.858 € und im Jahr 2021 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 43.927 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.599.140 €) wird zugestimmt.
3. Dem Teilfinanzplan der Produktgruppe 11.04.09 (im Jahr 2020 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0,00 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 4.500 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0,00 € und im Jahr 2021 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0,00 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 4.500 €) wird zugestimmt.
4. Dem Doppelstellenplan 2020/2021 für das Amt Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek wird zugestimmt. Die Änderungen gegenüber dem Stellenplan 2020/2021 ergeben sich aus der beigefügten Veränderungsliste.

II. Produktgruppe 11.04.08 (Band II Seiten 810 bis 817)

1. Die Ansätze des Teilergebnisplans werden auf 0 gesetzt.
2. Die Ansätze des Teilfinanzplans A. werden auf 0 gesetzt.

Begründung:

Die Stadt Bielefeld hat sich entschieden, für die Jahre 2020 und 2021 einen Doppelhaushaltsplan aufzustellen. Als aktuelle Planwerte werden in diesem Doppelhaushaltsplan daher die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen der Jahre 2020 und 2021 veranschlagt; die mittelfristige Planung umfasst die Haushaltsjahre 2022 bis 2024.

Erläuterungen zur Produktgruppe 11.04.08 (Haushaltsplan Band II Seiten 810 bis 817):

Mit Organisationsverfügung vom 25.04.2019 ist das bisherige Amt „Stadtbibliothek, Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek“ aufgelöst und die Ämter

- Stadtbibliothek -420- und
- Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek -430- gebildet worden.

Da die Produktgruppe 11.04.08 unlösbar mit dem ehemaligen Amt verbunden ist, musste für das neue Amt Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek eine neue Produktgruppe 11.04.09 eingerichtet werden. Die Inhalte sind identisch. Die Produktgruppe 11.04.08 läuft zum 31.12.2019 aus und wird mit dem Haushaltsplan 2020/2021 durch die Produktgruppe 11.04.09 abgelöst. Alle Ansätze der Produktgruppe 11.04.08 sind deshalb ab dem Haushaltsjahr 2020 auf 0 zu setzen.

Erläuterungen zur Produktgruppe 11.04.09 (Haushaltsplan Band II Seiten 818 bis 824):Erläuterungen zum Teilergebnisplan:

Zeile 11 (Personalaufwendungen):

Die Erhöhung des Personalkostenansatzes resultiert aus dem Personalstellenzuwachs mit einem Umfang von 1,5 Stellen in den Haushaltsjahren 2020 (0,5 Stellenanteil) und 2021 (1 Stelle), s. dazu auch die Veränderungsliste zum Stellenplan.

Hintergrund ist, dass aufgrund des städtischen Konzepts zur Erinnerungskultur der Kulturausschuss in seiner Sitzung am 16.01.2019 einen Beschluss zur Kommunalen Erinnerungskultur als Empfehlung an den Rat gefasst hat. Entsprechend dieser Empfehlung hat der Rat am 07.02.2019 dazu den Beschluss für die Einrichtung eines 0,5 Stellenanteils, Historikerin/Historiker B.A. (EG 9b +) für das Haushaltsjahr 2020 gefasst (Drucksachen-Nr. 7689/2014-2020/1).

Im Jahr 2018 war eine Vollzeitstelle für den gehobenen Archivdienst für Digitalisierung/ Elektronische Archivierung eingerichtet worden. Die Übernahme elektronischer Daten wird mit den jüngst erfolgten Vertragsabschlüssen zur elektronischen Archivierung in NRW (dips.kommunal & DA NRW) bereits ab 2019 verstärkt erfolgen. Der Schwerpunkt des Aufgabenportfolios der derzeitigen Stelleninhaberin wird sich perspektivisch eher auf die konzeptionell-strategische Ausrichtung der elektronischen Archivierung als kommunale Pflichtaufgabe in Konsequenz des Archiv-Gesetzes NRW, §10 richten. Die für das Haushaltsjahr 2021 einzurichtende Mehrstelle FAMI Archiv Vollzeit bedient eher die operative Ebene der Umsetzung der Digitalisierung.

Allgemeiner Hinweis:

Die Rechnungsergebnisse im Haushaltsplanentwurf 2020/2021 weisen den vorläufigen Stand von Mai 2018 aus. Laut Hinweis des Amtes für Finanzen und Beteiligungen sind diese Ergebnisse bereits weitgehend belastbar.

Dr. Witthaus
Beigeordneter